

ROB SPENCE | BIOGRAFIE

Mit einem scheinbar knochenlosen Körper und einem Gesicht aus Gummi ist Rob Spence ein Comedy-Power-Paket, das auf der Bühne mit Talenten wie Robin Williams oder Jim Carrey zu vergleichen ist. Mit verblüffender Geschwindigkeit verbindet er meisterhaft verbale Stand-ups, Gestik und Slapsticks. Seine Aufführungen wurden als «Pantomime mit Pointen» beschrieben.

Wie alles anfängt

Rob will nie etwas anderes, als Menschen zum Lachen zu bringen. Bereits mit vier Jahren teilt er seiner Familie trocken mit: «Wenn ich gross bin, dann will ich Clown werden – falls ich den Kindergartenabschluss schaffe!»

Jugend

Rob wächst teils in Penrith/Australien, einer Stadt im Westen Sydneys, und teils auf dem Land in Mudgee auf. In Mudgee besitzt sein Vater eine kleine Farm von ungefähr der Grösse Belgiens.

Ausbildung

Robs Bühnenkarriere fängt 1984 im Alter von 18 Jahren an. Als Breakdancer gibt er Vorstellungen in Sydneys Diskotheken und Varietés. 1986 wird er als Bewegungstalent entdeckt und bekommt eine Festanstellung in «Australia's Wonderland», einem Vergnügungspark in Sydney. Fortan arbeitet er an den Wochenenden als Pantomime und Stuntman.

An der Universität von Wollongong studiert er Schauspiel und Regie. Während dieser Zeit verfeinert er sein Comedy-Timing und erhält dadurch regelmässige Auftritte in «Sydney's Comedy Store». (Comedy Club in Sydney)

Während der Studienzeit kreiert Rob seine erste One-Man-Show «Comedy Madness» und nimmt sich ein Jahr Auszeit, um als Strassenkünstler um die Welt zu reisen.

Er fügt seinem Repertoire das Jonglieren und Zaubern hinzu und finanziert so seine Reisen. Er tourt durch Australien, Nordamerika, Europa, Indien, Nepal und Asien. Während einer dieser Reisen lernt er seine schöne Frau Silvie kennen, die ihn mit dem Leben in der Schweiz bekannt

macht.

Nach seinem Uniabschluss bildet sich Rob in London beim weltberühmten französischen Clown Philippe Gaulier weiter. Rob verbringt viele schmerzhaft Monate mit Philippes entmutigenden Worten: «Does anyone think this shit is funny?»

Internationaler Durchbruch

1991, nach einer erfolgreichen Aufführung am «Montreux Comedy Festival» in der Schweiz, wird Rob eingeladen, im legendären Criterion Theatre in London zu spielen. Einige Monate später eröffnet er die Fernsehgalas beim weltgrössten Comedy-Festival «Just for Laughs» im kanadischen Montreal zusammen mit der Comedy-Legende Milton Berle. Nach einer Tournee durch Nordamerika kehrt er zurück nach Europa und gründet seine neutrale Dauerbasis in der Schweiz. Fernsehshows und Aufführungen in Theatern und an Festivals folgen.

Europäischer Durchbruch

1993 tritt Rob im deutschen Freiburg auf, Europas grösster Kulturbörse. Die darauffolgenden Jahre geben ihm viel Zeit, sein Deutsch und Französisch so zu verbessern, bis es nur noch auf einem schlechten Niveau ist. Trotzdem oder gerade deswegen ist er ohne Zweifel einer der aktivsten Komiker in europäischen Fernsehshows und in der Live-Comedy-Szene.

Rob kehrt 1996 via Los Angeles nach Australien zurück, wo er während sechs Monaten in verschiedenen Comedy Clubs auftritt. Die nächsten zwei Jahre tourt er mit seinem Freund, dem australischen Kult-Comedian Col Elliot. In dieser Zeit pendelt er zwischen Sydney und Zürich, wo er eine Rolle als Barmann in der SF1-Fernsehshow «Takito» mit Sandra Studer spielt.

Durchbruch beim Fernsehen

Nach seinem Auftritt beim Comedy-Festival «Züri lacht» 1998 steigt Robs Popularität in der Schweiz rasch an. Er bekommt seine eigene Fernsehshow «Rob's Comedy Club». Die nächsten zwei Jahre moderiert er 44 Shows, in welchen er deutschsprachige Stars und die besten internationalen Comedians aus über 20 verschiedenen Ländern präsentiert.

2001 schliesst sich Rob der sehr erfolgreichen «Wochenshow» auf SAT1 an. Bei der «Wochenshow live Tour» durch Deutschland ist er mit dabei und spielt mehrmals vor 12'000 Zuschauern.

2003 konzentriert sich Rob wieder auf seine Live-Solo-Show. Mit seinem neuen Programm «Die Irrfahrten des Odysseus» geht er auf seine erste europäische Theatertournee. Die Tournee wird ein grosser Erfolg. Seine Fans und Kritiker sind sich einig: «(...) ein Meisterstück der Comedy!»

Die «Mainzer Zeitung» schrieb: «Ob sabbernder Zyklop, bekiffte Kuh oder Zeus in Clint-Eastwood-Manier: Rob mimt sie alle. Wahnwitzige Einfälle kommen Schlag auf Schlag, doch lässt Spence die Gags nicht einfach verpuffen, sondern greift sie immer wieder auf und schafft so eine komplexe abgerundete Show, an die man sich lange erinnern wird ...»

2004 kehrt Rob nach Australien zurück, um in der Comedy-Produktion «Shoosh» die Hauptrolle zu spielen. Die grösste australische Zeitung, «The Sydney Morning Herald», erklärt Rob zum «Mime genius».

2006 tourt Rob mit seiner neuen Show «Tierisch» durch Schottland, Deutschland, Frankreich, Kanada und natürlich in der Schweiz.

2008 erfüllt er sich einen Karrieretraum und gastiert im weltberühmten „Olympia“ in Paris. Noch im selben Jahr übernimmt er eine der Hauptrollen im Schweizer Weihnachtzirkus „Salto Natale“ von Rolf und Gregory Knie.

2009–2010 feiert Rob sein 25-Jahre-Bühnenjubiläum. In voller Haarpracht präsentiert er die Show «Best of Rob» mit all seinen Lieblings-Sketches. 2011 spielt Rob 50 ausverkaufte Shows mit dem Circus Roncalli im „Tempodrom“ in Berlin, welches 2500 Zuschauer fasst.

2012–2013 tourt Rob mit seinem Soloprogramm «Das Kängumuh» durch ausverkaufte Häuser und begeistert die ganze Schweiz. Die NZZ schreibt zu «Kängumuh»: «Zwei Stunden herzhaftes Lachen garantiert das freche Euter-Beuteltier auf jeden Fall!»

2014–2017 spielt Rob ein weiteres grossartiges Comedy-Bühnenprogramm: «Echt stark». Und einmal mehr beweist Rob, wie kreativ und unvergleichlich er die Comedy-Bühnen rockt.

2017–2019 folgt ein weiteres Comedy-Programm aus Robs Feder: «Mad Men» heisst es, und Rob tourt mit diesem Programm ein weiteres Mal durch die Schweiz und begeistert sein stetig wachsendes Publikum immer wieder aufs Neue.

Ab 2020 ist eine Best-of-Rob-Spence-Tour geplant – was keineswegs ein Anzeichen auf Ruhestand ist ...! Anschliessend an die Best-of-Tour wird mit «Rob Spence on Tour» ein weiteres neues Bühnenprogramm folgen ... Und es ist kein Ende abzusehen ... Und das ist gut so!

www.robspence.ch